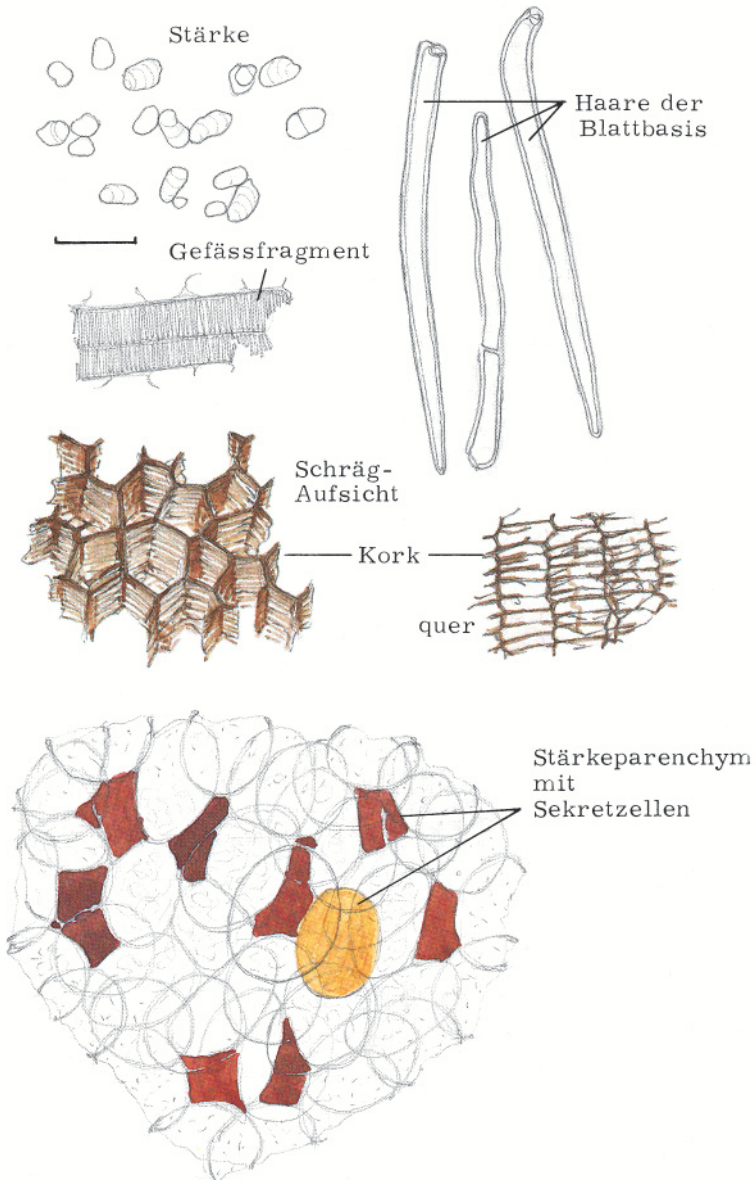


---

## Curcumae xanthorrhizae rhizoma - Javanische Gelbwurz

|                      |  |
|----------------------|--|
| Arzneibücher:        | Ph. Eur.   |
| Stammpflanze:        | <i>Curcuma xanthorrhiza</i> ROXB.  |
| Familie:             | Zingiberaceae  |
| Wasser-Präparat:     | sehr reich an Stärke, Körner oft zitronenförmig, aber flach, Schichtlinien weit voneinander getrennt, selten Doppelkörner  |
| Chloralhydrat-Präp.: | Speicherparenchym mit unvollständig verkochter Stärke<br>Tröpfchenspuren an den Zellwänden (Cytoplasma oder Plastidenreste)<br>braune Sekretzellen, dunkeln nach unzerstörte Sekretzellen heller<br>Kork in Quer- und Schrägansicht, Wände braun<br>Haare der Blattbasis einzellig, selten zweizellig<br>Gefäßfragmente mit eng stehenden Ringverdickungen |
| Besonderheit:        | Pulver läuft in Chloralhydrat leuchtend gelb aus   |

Curcumae xanthorrhizae rhizoma

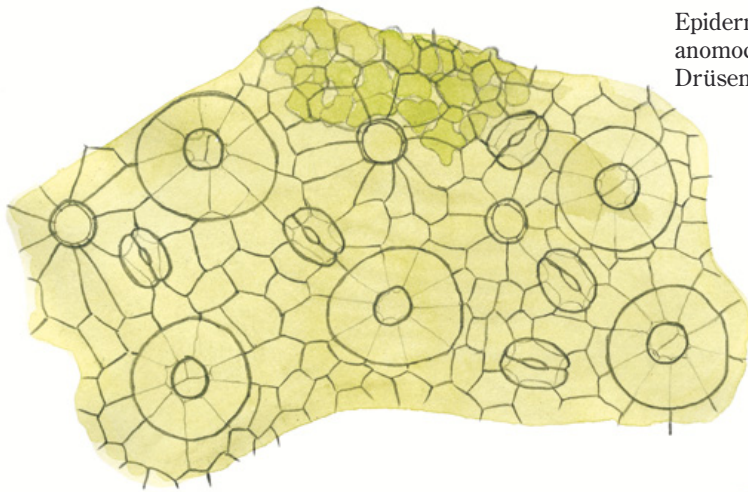


---

## Verbenae citriodoratae folium - Zitronenverbeneblätter

|                      |  |
|----------------------|--|
| Arzneibücher:        | Ph. Eur.   |
| Stammpflanze:        | <i>Aloysia citriodora</i> PALAU (Syn. <i>A. triphylla</i> BRITTON)   |
| Familie:             | Verbenaceae  |
| Chloralhydrat-Präp.: | <p>Fragmente der unteren Epidermis mit anomocytischen Stomata und zahlreichen Drüsenhaaren mit kugeligem Köpfchen.</p> <p>Fragmente der oberen Epidermis mit polygonalen Zellen und kurzen, einzelligen, dickwandigen Cystolithenhaaren mit rosettenförmig angeordneten Zellen an der Basis.</p> |
| Geruch:              | beim Zerkleinern charakteristisch nach Zitrone   |

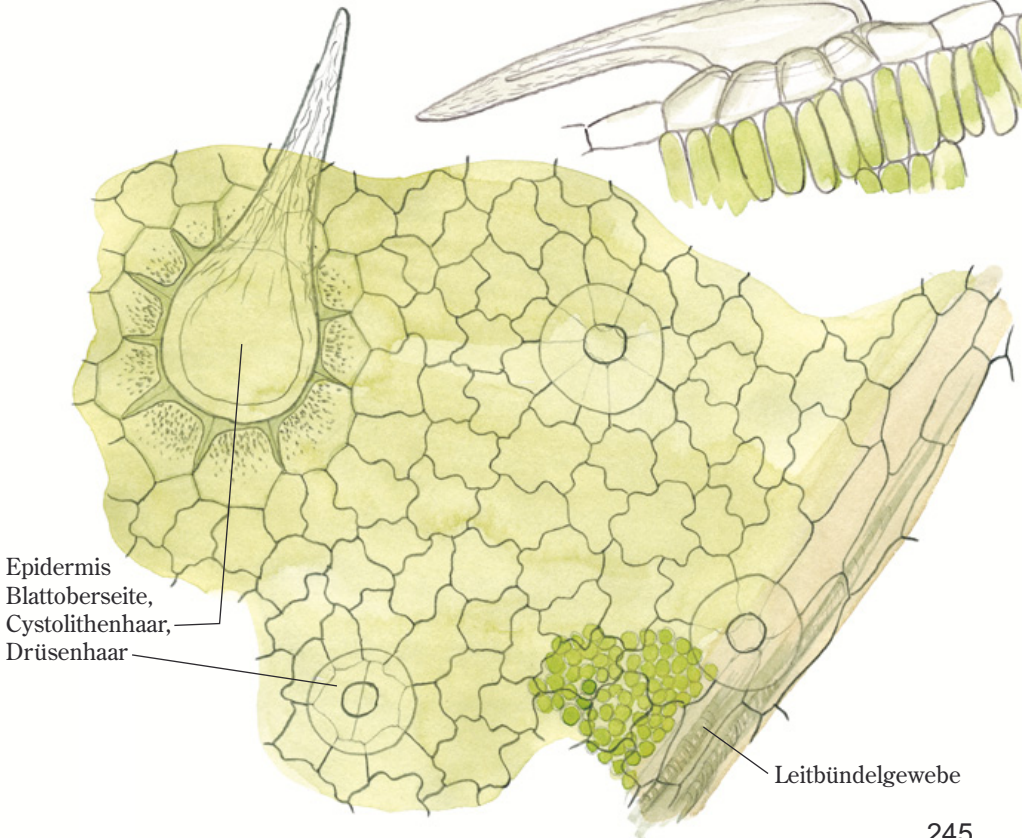
Verbenae citriodoratae folium



Epidermis Blattunterseite,  
anomocytische Stomata,  
Drüsenhaare



Cystolithenhaar  
von der Seite



Epidermis  
Blattoberseite,  
Cystolithenhaar,  
Drüsenhaar

Leitbündelgewebe

---

## Rosae pseudofructus - Hagebuttenschalen

Arzneibücher: Ph. Eur.  
Stammpflanze: *Rosa canina* L. u.a.  
Familie: Rosaceae

Chloralhydrat-Präp.: gelbe Fragmente des Hypanthiums mit dickwandiger, isodiametrischer Außenepidermis, deren Zellen manchmal mit einer dünnen Wand unterteilt sind

Hypanthium-Epidermis in Queransicht gelbgrün. Dicke Außenwand in dünne innere Radialwand übergehend. Im subepidermalen Bereich zahlreiche Oxalatdrüsen und -kristalle

Parenchym des Hypanthiums mit orangerotem körnigem Zellinhalt. Innere Schicht des Hypanthiums mit kleinen Oxalatdrüsen

Leitbündelfragmente aus dem Hypanthium

ocker-gelbe Öltropfen frei und in Zellschichten der Samenschale. Samenschale mit hellen Epidermiszellen, darunter schmale Zellen, gitterartig und in Stockwerken angeordnet. Anhaftendes Nährgewebe mit hellgelbem Öl

Fruchtwand mit auffallend großen, gebogenen gelben Haaren, stark getüpfelten Steinzellen und Sclereiden verschiedener Größe

